

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirats Rommerode am 19.01.2021 um 19:30 Uhr im kleinen Saal des DGH Rommerode

Ortsbeirat Rommerode						
Anlagen:						
25. JAN. 2021						
An	HA	FIA	BA	OA	TB	MaK
Kopie an						
BR Abtl.						
BR SAB						
BVU BG						

Top 1: Eröffnung

Ortsvorsteher Rolf Fahrenbach eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats und die anwesenden Mitglieder der städtischen Gremien. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von den Mitgliedern des Ortsbeirats fehlt Volker Pforr.

Top 2: Bericht des Ortsvorstehers

OV Fahrenbach berichtet über den Fortgang der Abrissarbeiten an der Jagdhütte in der Tiefenbach. Es sind erste Gebäudeteile entfernt worden, es sind aber auch noch weitere Abrissarbeiten durchzuführen, sobald die Witterung dies wieder zulässt. Die ordnungsgemäße Beseitigung des Gebäudes und die fachgerechte Entsorgung sind zu überwachen. Es ist außerdem zu überwachen, dass auf dem Gelände zukünftig keine Lagerfläche für etwaigen Unrat o. Ä. entsteht.

Des Weiteren berichtet Fahrenbach darüber, dass das Grundstück unterhalb des Spielplatzes Mergelborn einen neuen Eigentümer hat.

Bzgl. des Abrisses des Raiffeisengebäudes informiert Fahrenbach über die weiteren Kosten, die auf den Eigentümer zukommen. Der Netzbetreiber verlangt für die Stilllegung des Stromanschlusses 1.250,00 €. Es kommen darüber hinaus noch weitere Kosten auf den Eigentümer zu, welcher auch noch den Antrag auf die Fördersumme bei der Stadt stellen muss. Auch die Durchführung des Abrisses durch die geforderte Fachfirma sowie die notwendige Änderung des Liegenschaftskatasters sind kostenintensiv, unter diesen Gesichtspunkten scheint ein Abriss des Schrotgebäudes trotz der Förderrichtlinie weiterhin unwahrscheinlich. Der Ortsbeirat beklagt hierzu die hohen bürokratischen Hürden für den Abriss und den wahrscheinlichen Verbleib des verfallenen Gebäudes im Ortsbild.

Aufgabenliste:

- Am Eingang des Friedhofes am Parkplatz unterhalb der Friedhofshalle ist eine Lücke in der Umfriedung, welche geschlossen werden muss.
- Entlang des Fußwegs zwischen der Großalmeroder Straße und der Karlstraße ist seit über einem Jahr die Beleuchtung nicht mehr funktionsfähig.

Top 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Großalmerode für das Jahr 2021

Der Ortsbeirat Rommerode nimmt den Haushalt 2021 zur Kenntnis. Bezüglich künftiger Investitionen der Stadt Großalmerode weist der Ortsbeirat Rommerode dringend darauf hin, dass die Friedhofshalle nunmehr mit einer einfachen Instandhaltung nicht mehr ausreichend zu reparieren ist und eine grundlegende Sanierung zeitnah notwendig wird, um weiterhin eine zweckmäßige Nutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Die Schäden an Dach und Fassade haben sehr bedenkliche Ausmaße angenommen und müssen unbedingt behoben werden.

Top 4: Friedhofsbewirtschaftung ab 2022

Der Ortsbeirat Rommerode weist darauf hin, dass das Leistungsverzeichnis nicht mehr aktuell ist und einer Überarbeitung bedarf.

Grundsätzlich spricht sich der Ortsbeirat aber einstimmig für eine zukünftige Bewirtschaftung durch Mitarbeiter des Bauhofs aus. Unabhängig von dieser Empfehlung spricht sich der Ortsbeirat nach wie vor für die Beschäftigung einer sog. 450,00-€-Kraft für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen an städtischen Anlagen innerhalb der Ortslage Rommerode aus.

Um den Aufwand für die Mitarbeiter des Bauhofs zu verringern empfiehlt der Ortsbeirat weiterhin, die lebende Umfriedung des Friedhofs durch Zäune zu ersetzen. Sowie bereits vorhandene Zäune auf Schäden zu überprüfen und diese zu beheben.

Sollte zukünftig die Anlage weiterer Baumurnengräber anstehen, so sind zuvor durch die Stadt die notwendigen Begradigungsarbeiten an der vorgesehenen Fläche durchzuführen und entsprechender Mutterboden aufzutragen.

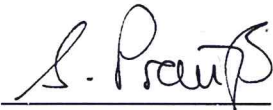
Top 5: Straßenbau im Ortsteil Rommerode

Der Ortsbeirat Rommerode empfiehlt der Stadt Großalmerode, zugunsten von Kostenersparnissen die Baumaßnahmen „Zeche Marie Abschnitt I & II, sowie die Baumaßnahme „Wetterburg“ als gemeinsame Maßnahme zu planen und aus einer Hand zu vergeben. Diese dann gemeinsame Maßnahme sollte über mehrere Jahre entsprechend dem vorgesehenen Zeitplan durchgeführt werden. Hierbei sieht der Ortsbeirat erhebliches Einsparpotential bei Planungs- und Ingenieurskosten. Mit den wiederkehrenden Straßenbeiträgen wären die Kosten für den jeweils ausgebauten Abschnitt entsprechend ihrer im Jahr angefallenen Höhe abzurechnen. Des Weiteren weist der Ortsbeirat darauf hin, dass die Maßnahme „Zeche Marie Abschnitt II“ nicht im Investitionsprogramm aufgeführt ist. Der derzeit geplante Beginn für die Maßnahme „Wetterburg“ wäre aus Sicht des Ortsbeirates spätestens für Jahr 2023 zu terminieren, unabhängig von seiner Empfehlung der Durchführung als gemeinsame Maßnahme.

Top 6: Anfragen der Bürger an den Ortsbeirat / Verschiedenes

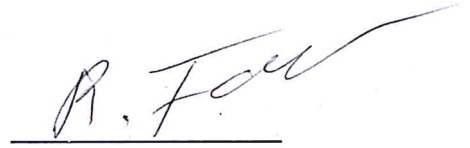
- Hermann Nitsch weist darauf hin, dass die Treppe zwischen den Straße „Über den Höfen“ und „Am Rösberg“ durch den Winterdienst übersalzt wird und Schäden an der Anlage entstehen.
- Aus der Mitte der anwesenden Bürger wird der Ruf nach einer häufigeren Leerung des Mülleimers am Haupteingang des DGH laut.

Im weiteren Verlauf ergeben sich keine Wortmeldungen mehr und OV Fahrenbach beendet die Sitzung um 21:18 Uhr.



Steffen Prauß

Schriftführer



Rolf Fahrenbach

Ortsvorsteher